



Meine. Deine. Eine Welt. Welche Zukunft wollen wir?

 **WELT:BÜRGER GEFRAGT! ENTWICKLUNGSPOLITISCHER DIALOG DER LANDESREGIERUNG**


ENTWICKLUNGSPOLITISCHE LANDESKONFERENZ 2021

Freitag, 17. September 2021 | 16.00 bis 20.15 Uhr | Virtuell



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM

 Liebe Engagierte,
unter dem Motto „Welche Zukunft wollen wir?“ lade ich Sie herzlich zur Entwicklungspolitischen Landeskonferenz 2021 ein. In der neuen Landesregierung habe ich die Verantwortung für die Entwicklungspolitik übernommen. Ich habe großen Respekt für das entwicklungspolitische Engagement im Land und möchte auf der bewährten und erfolgreichen Zusammenarbeit aufbauen. Diese Beteiligungskonferenz ist für mich der ideale Start: Ich freue mich auf Ihre Ideen und Ihr Mitwirken!



Die COVID-19-Pandemie hat unser Leben auf den Kopf gestellt. Corona und die jüngsten Umweltkatastrophen zeigen mit schockierender Kraft, wie gefährdet und verwundbar unsere Welt und unser aller Leben ist. Wir stehen an einem Scheidepunkt: Diese Krise fordert uns als Menschen, als Weltgemeinschaft. Es ist Zeit zu handeln! Unser globaler Zukunftsplan ist die UN-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung weltweit.

„Jetzt für morgen“ steht über dem Koalitionsvertrag. Darin treten wir vehement für Globale Verantwortung ein. Jetzt ist der Moment für eine zukunftsfähige Weichenstellung. Gemeinsam können wir sie schaffen, die große Transformation für Klimaschutz, Zusammenhalt und einen nachhaltigen Wandel der Wirtschaft. Globale Zukunftsfähigkeit fordert von uns einen breiten Schulterschluss und die Bündelung aller Kräfte. Ich bitte Sie deshalb: Bleiben Sie engagiert und machen Sie mit im Bündnis für die große Transformation hier im Land.

„Jetzt für morgen“ soll unser Leitmotiv sein.
Kommen Sie zur Konferenz. Wir freuen uns auf Sie!

Mit besten Grüßen



Rudi Hoogvliet
Staatssekretär im Staatsministerium

WIRKEN SIE MIT AM DIALOG „WELT:BÜRGER GEFRAGT!“

Vernetzen Sie sich auf unserem virtuellen Marktplatz der FAIRänderung!

- Infos zu entwicklungspolitischen Initiativen, Institutionen und Projekten
- Beratung, Materialien, Kampagnen und mehr...

Wollen Sie einen Marktplatzstand gestalten und betreuen? Interesse? Die Anmeldung für den Marktplatzstand finden Sie [hier](#).

ERARBEITEN SIE FORDERUNGEN AN DIE LANDESREGIERUNG!

Der Rat für Entwicklungszusammenarbeit hat für die Landtagswahl 2021 den Forderungskatalog „[Globale Verantwortung in Baden-Württemberg leben](#)“ verfasst. In thematischen Workshops werden einzelne Forderungen aufgegriffen und für eine [Umsetzung auf Landesebene](#) konkretisiert.

Es geht uns um

- ein Bündeln der Kräfte von kommunaler Familie, dem Land und der Zivilgesellschaft,
- mehr Ressourcengerechtigkeit und eine Ernährungswende,
- mehr Klimagerechtigkeit sowie Wege einer fairen und nachhaltigen Klimakompensation,
- die Vielfalt der engagierten Zivilgesellschaft und ein Ende kolonialer Kontinuitäten,
- bessere Partnerschaften mit Kommunen und Wirtschaftsakteuren aus Ländern Afrikas,
- dichtere Netzwerke unter den entwicklungspolitisch aktiven Kommunen sowie
- einen engeren Austausch zwischen jungen Engagierten und den Mitgliedern des Landtags.

Jeder Workshop speist eine zentrale Forderung in das Abschlusspodium ein. [Hier](#) erfahren Sie, wer die Workshops verantwortet und wer Impulsreferate hält. Bitte melden Sie sich zu einem Workshop an. Sichern Sie sich Ihren Platz in Ihrem Wunschworkshop!

PROGRAMMABLAUF

15.30 Uhr	Mit dem virtuellen Konferenzraum vertraut machen
16.00 Uhr	Welche Zukunft wollen wir? <ul style="list-style-type: none">• Philipp Keil, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg• Rudi Hoogvliet, Staatssekretär im Staatsministerium Baden-Württemberg, zuständig für die Entwicklungspolitik• Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Präsident des Städtetags Baden-Württemberg
16.30 Uhr	Engagierte Menschen + spannende Initiativen für globale Verantwortung in Baden-Württemberg Vernetzung auf dem virtuellen Marktplatz der FAIRänderung
17.30 Uhr	Handeln für globale Verantwortung in Baden-Württemberg <ul style="list-style-type: none">• Impulse, Perspektiven, Diskussionen und Statements• Neun Workshops erarbeiten Forderungen an die Landesregierung
19.00 Uhr	Pause
19.15 Uhr	Verabredungen für globale Verantwortung in Baden-Württemberg Dialog mit <ul style="list-style-type: none">• Staatssekretär Rudi Hoogvliet• Claudia Duppel, Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg• Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetages Baden-Württemberg und Statements durch entwicklungspolitische Sprecher der Landtagsfraktionen
20.00 Uhr	Kreativer Anstoß für globale Verantwortung in Baden-Württemberg
20.15 Uhr	Ende der Landeskonzferenz

WIE SETZEN WIR DEN DIALOG „WELT:BÜRGER GEFRAGT!“ UM?

- Aus den Workshops fließen zentrale Forderungen in das Abschlusspodium ein.
- Wer nimmt welchen Auftrag mit? - Dieser Frage widmen wir uns im Plenum mit hochrangigen Vertreter*innen aus dem Land.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Vorschläge und Best Practice.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich über <https://sez-rez.streavent.de> bis 10. September 2021 an. Bitte gestalten Sie den Marktplatz der FAIRänderung durch Ihren Marktplatzbeitrag. Anmeldung ebenfalls über das [Link-Formular](#). Die ausführliche Beschreibung der Workshops finden Sie [hier](#).

VERANSTALTENDE



Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit
Baden-Württemberg (SEZ)



Rat für Entwicklungszusammenarbeit
Baden-Württemberg (REZ) mit allen seinen
Mitgliedsorganisationen



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Staatsministerium Baden-Württemberg

KONTAKT GESCHÄFTSSTELLE DES RATS FÜR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT (REZ)

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit
Baden-Württemberg (SEZ)
Werastraße 24, 70182 Stuttgart
E-Mail: weltbuerger@sez.de
Telefon: 0711 / 210 290

DIE LANDESKONFERENZ 2021 FINDET IN ENGEM SCHULTER- SCHLUSS MIT DER INITIATIVE MEINE. DEINE. EINE WELT. STATT.

Die Initiative Meine. Deine. Eine Welt. ist ein Baustein zur Umsetzung des Handlungskonzeptes Kommunale Entwicklungspolitik in Baden-Württemberg - dem Fahrplan zur Umsetzung der Agenda 2030 im Land. Anlässlich des Auftakts der Initiative wirft die Landeskonzferenz den Blick von entwicklungspolitischen Fragen auf das lokale Engagement vor Ort und wieder zurück.